



Unternehmenskultur als Wettbewerbsvorteil

Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen im Vergleich

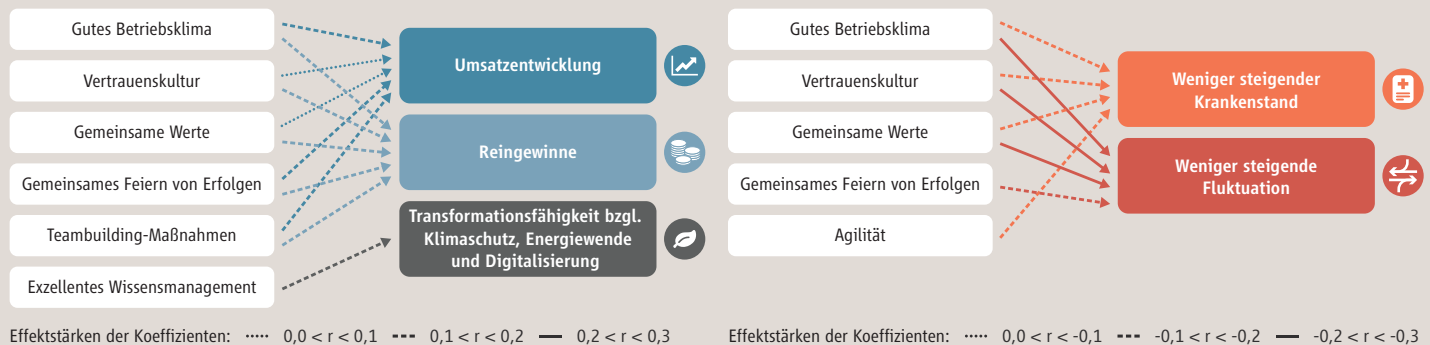


Handlungsempfehlungen

1. **Sozialkapital ausbauen:** Transparente Kommunikation, Partizipation und Weiterbildung stärken Vertrauen und erleichtern Veränderungsprozesse.
2. **In digitale Infrastruktur investieren:** Einführung agiler Methoden, digitaler Kollaborationstools und KI-Governance.
3. **Finanzielle Stärke nutzen:** Bestehende Rücklagen gezielt für Zukunftsinvestitionen in Digitalisierung und Nachhaltigkeit einsetzen.
4. **Wissen sichern:** Wissensmanagement- und Mentoring-Systeme sowie strukturierte Nachfolgeplanung einführen, um Know-how-Verluste zu verhindern.
5. **Fehler- und Lernkultur fördern:** Lebenslanges Lernen und Fehlertoleranz als Voraussetzung für Innovation und Transformation verankern.

Die wichtigsten Aussagen

- **Sozialkapital als Stärke:** Familienunternehmen (FU) übertreffen Nicht-Familienunternehmen (NFU) bei Vertrauen (92,5 % vs. 90,9 % NFU), Wir-Gefühl (87,9 % vs. 86,1 %) und Betriebsklima (94,7 % vs. 91,6 %). Korrelationsanalysen zeigen: Gutes Betriebsklima ist signifikant mit positivem Umsatz- und Gewinnwachstum sowie niedrigerer Fluktuation verknüpft.
- **Digitalisierungsparadox:** FU haben häufiger eine Digitalisierungsstrategie (64,4 % vs. 52,7 % NFU) und klare KI-Regeln (41,0 % vs. 33,6 %), nutzen aber digitale Kollaborationstools seltener (51,7 % vs. 68,3 %).
- **Familienunternehmen finanziell solider:** 61,4 % erzielen aktuell ein positives Jahresergebnis (NFU: 53,6 %); 70,3 % generierten in den letzten 3 Jahren Reingewinne (NFU: 54,0 %). Langfristorientierung zahlt sich aus.
- **Hohe Anpassungsfähigkeit:** 77,1 % der FU bewerten ihre Anpassungsfähigkeit als sehr gut (NFU: 72,2 %). Agile Methoden und flexible Arbeitszeitmodelle sind verbreitet, aber noch kein Standard.
- **Ausgeprägte Umsetzungsstärke:** FU setzen Maßnahmen effizienter um (78,9 % vs. 70,6 % NFU). Kurze Entscheidungswege und direkte Kommunikation wirken als Treiber.
- **Risiko Wissensverlust:** Der anstehende Austritt der Babyboomer-Generation bedroht personengebundenes Know-how. Nur 23,3 % der FU haben ein flächendeckendes Mentoring-System (NFU: 22,1 %).



Die Inhalte sind Teil der Studie „**Unternehmenskultur als Wettbewerbsvorteil – Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen im Vergleich**“. Das IW-Köln erstellte diese Studie für die Stiftung Familienunternehmen.

Zur Studie:



Die gemeinnützige Stiftung Familienunternehmen ist der bedeutendste Förderer wissenschaftlicher Forschung zum Thema Familienunternehmen. Sie ist Ansprechpartner für Politik und Medien in wirtschaftspolitischen, rechtlichen und steuerlichen Fragestellungen. Die 2002 gegründete Stiftung mit Sitz in München wird mittlerweile getragen von über 600 Firmen aus dem Kreis der größeren Familienunternehmen.

www.familienunternehmen.de | info@familienunternehmen.de